

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 236.

Montag den, 13. Oktober 1884.

(4196-1) Kundmachung. Nr. 2857.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Skouz verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Ergebnisse der aufgenommenen Protokollen zur allgemeinen Einsicht hiergerichts ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 24. Oktober 1884 hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, dass die Uebertragung der nach § 118 G. U. G. amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 10. Oktober 1884.

(4180-3) Kundmachung. Nr. 9257.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird eröffnet, dass die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Boschatowo verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht ausliegen, und dass für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am 15. Oktober 1884, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht. R. k. Bezirksgericht Wölling, am 1. Juni 1884.

(4197-1) Postexpedientenstelle. Nr. 13294.

Die Postexpedientenstelle in Obergurgl (Bezirkshauptmannschaft Littai) ist gegen Dienstvertrag und Erlag einer Caution per 200 fl., Zahrbestellung von 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Wotenspauerschale jährlich 40 fl. für die Versorgung des wöchentlich viermaligen Fußpostenganges zwischen Obergurgl und Weixelburg zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphendirection einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Einberufung des Post- und Telegraphendienstes in Obergurgl bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen. Triest am 8. Oktober 1884.

R. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(4150-3) R. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen. Nr. 255.

Offert-Ausschreibung.

Behufs Deckung des Bedarfes an diversen Brücken- u. Extrahölzern

soll die Lieferung der in den nachstehend verzeichneten Strecken erforderlichen Quantitäten im Offertwege vergeben, und zwar in den Strecken:

- 1.) Klein-Reifling - St. Michael und Hieslau - Wiesel mit 308 m³
2.) Leoben - St. Michael - Tarvis und Launsdorf - Wiesel und Klagenfurt - Glandorf mit 175 m³
3.) Tarvis - Pontafel und Tarvis - Laibach mit 93 m³

in Summa 576 m³

Lieferungslustige werden demnach eingeladen, sich an der Lieferung zu beteiligen. Es steht den Offerenten frei, sich um einzelne oder sämtliche Gruppen zu bewerben, auch bleibt die Bestimmung der Auslieferungstationen gänzlich ihrer Wahl überlassen. Die Lieferung dieser Hölzer hat längstens mit Ende April 1885 zu beginnen und nach Maßgabe des Bedarfes derart fortgesetzt zu werden, dass dieselbe mit Ende Juli 1885 effectuirt ist. Es wird nur auf Eichen- und Lärchenholz reflectirt.

Die Lieferungsbedingungen sowie die Detailausweise über Stückzahl und Dimensionen der einzelnen Hölzer können im Bahnerhaltungs-Inspectoratsbureau der k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection in Villach eingesehen werden.

Die Offerte müssen sonach die Holzgattung, den Durchschnittspreis per Cubikmeter, unabhängig von den Dimensionen der Hölzer, desgleichen die für die Lieferung in Aussicht genommene Gruppe, ferner die Angabe des Liefertermines sowie jene Stationen enthalten, auf denen die Hölzer aufgeliefert werden wollen, und muss derselben ein Exemplar der betreffenden Lieferbedingnisse beiliegen, welches zum Zeichen, dass der Offerent dieselben gelesen, wohl verstanden habe und dass er die Lieferung darnach bewerkstelligen wolle, von ihm unterschrieben sein muss.

Die Offerte sind mit je einer Stempelmarke von 50 Kr., die Lieferungsbedingungen mit je 1 fl. zu bekleben und dieselben versiegelt, mit der Aufschrift: Offert für Brücken- und Extrahölzer versehen, bis längstens

20. Oktober 1884,

mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokoll der unten genannten Direction in Villach einzusenden. Offerte, welche den vorbezeichneten Bedingungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt. Villach im Oktober 1884.

Die k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection.

Anzeigebblatt.

Schlaraffen hört!

Kund und zu wissen jedermannlich, so selbsthafte oder fahrende Schlaraffen wie auch liebwerte Pilgrime sind, dass es im hohen Rathe beschlossener wurde, die Thore der Reichsburg, so bei Emona seit langen Jahren bestanden, 9. Tage im Oktober 1884 sowie jeden kommenden Donnerstag den treuen Zusassen wie auch ermüdeten Pilgern zu eröffnen, damit sie sich laben mögen an den Herrlichkeiten, so hinter den Mauern dieser Burg verwahrt liegen.

Schlaraffen, reitet daher an diesem Tage um 8 Uhr abends vollzählig ein, und solltet ihr auf eurem Wege einen müden Pilger finden, zeigt ihm das Willkommen an offenen Thore und labet ihn zum Eintritt in die gastliche Burg - nur alle und jede Politica möge er vor unseren Mauern lassen. (4199)

Vom Reichskanzleramte.

(4097-3) Nr. 42 C. C.

Buchforderungen-Versteigerung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung der noch ausstehenden, in die Franz Cerne und Eduard Iskar'sche gemeinschaftliche

Concurssmasse gehörigen Buchforderungen im Gesamtbetrage von 3012 fl. 60 Kr. der Tag auf den

20. Oktober 1884,

10 Uhr vormittags, beim hiesigen k. k. Landesgerichte angeordnet wurde, wobei diese Buchforderungen auch unter dem Ausrufspreise, und zwar ohne alle Haftung der Concurssmasse, für die Richtigkeit und Einbringlichkeit derselben hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 1. Oktober 1884.

Der k. k. Concursscommissär: Ledemig m. p.

(4126-2) Nr. 7272.

Erinnerung

an Georg und Maria Kosler, dann an Peter Loser, resp. deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg und der Maria Kosler, dann dem Peter Loser, resp. deren unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Stehlik, g. b. Martel von Rieg Nr. 11, die Klage de praes. 1. Sep-

tember 1884, Z. 7272, pcto. Löschung von Sapposten f. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den

21. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1884.

(3756-3) Nr. 3753.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmit jun. pcto. 157 fl. 50 Kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 4. Oktober 1882, Z. 8435, bewilligte und mit Bescheid vom 2. Februar 1882, Z. 1041, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Ostank in Grobtsche gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. bewerteten Realität Grundbuch der Catastralgemeinde Rakitnik Einlage Nr. 61 reassumirt und die Tagung auf den

7. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Den unbekannt wo befindlichen Taxaturlängbüchern Fanny, Josefa m. v. Triest und mj. Philomena Liposa von Triest wird erinnert, dass für sie bestimmte wird erinnert, dass der für sie mit Realfeilbietungsbescheid dem für sie mit Decret vom 8. Jänner 1883, Z. 84, aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pitamic in Abelsberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 6. Juni 1884.

Buchhalter

der deutschen und slovenischen, womöglich auch italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig,

wird aufgenommen.

Offerte unter „Vertrauensperson“ an die Administration d. Bl. (4192) 3-2

Zu vermieten ein schönes gassenseitiges

Zimmer

(4191) ebenerdig, mit oder ohne Möbel. Anzufragen bei M. Neumann.

Eine Realität

auf bestem Posten, zu allen Geschäften vorzüglich geeignet, ist in nächster Nähe von Littai unter günstigen Bedingungen aus (4062) 6-6 freier Hand

preiswürdig zu verkaufen.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Johann Jeretin in Grazdorf bei Littai.

(4120-3) Nr. 7528.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben der Georg, Jakob, Lukas und Matthäus Pirman, der Ursula, Maria und Gertraud Pirman von Bočkovo wird hiemit bekannt gegeben, daß ihnen Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt und daß ihm der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Laas gegen Anton Pirman von Bočkovo als Besitzer der Realität Urb.-Nr. 206/202, Rectf.-443 ad Grundbuch Radlisset, eröffnete Realfeilbietungsbescheid vom 13. September 1884, Z. 9801, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Oktober 1884.

(4140-2) Nr. 9576.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 24. Juli 1884, Z. 7133, auf den

30. Oktober 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr stattfindenden zweiten executiven Realfeilbietung der dem Josef Hočvar von Brezovica bei Stopitsch gehörigen Realität Rectf.-Nr. 65 ad D. R. D. Commenda Rudolfswert geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30. September 1884.

(4125-2) Nr. 7249.

Executive

Relicitation-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bellan von Potok die executive Versteigerung der dem Mathias Stefančič von Potok gehörigen, gerichtlich auf 687 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kofel tom. I, fol. 103 und 108 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

29. Oktober 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. September 1884.

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfärbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“ in Brunn.

(4159-1) Nr. 6428.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache des Anton Stala von Ostroschnoberdo pcto. 16 fl. 16 kr. die mit Bescheid vom 7ten April 1884, Z. 2642, auf den 16ten September d. J. anberaumte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Trebec jun. von Ostroschnoberdo Nr. 30, Einlage Nr. 120 der Catastralgemeinde Ostroschnoberdo, auf den

11. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. September 1884.

(4158-1) Nr. 6420.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank „Slavija“ in Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Sudej von Karcin gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 20/1, Auszug-Nr. 2832 ad Prem, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1884

und die dritte auf den

25. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. September 1884.

(4160-1) Nr. 6444.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zello von Kleinmaierhof pcto. 46 fl. f. A. die mit Bescheid vom 24. Oktober 1882, Z. 8656, bewilligte und mit Bescheid vom 27. Februar 1883, Z. 1868, stiftete dritte executive Feilbietung der dem Martin Čučel in Unter-Roschana gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Raunach reasumiert, und werden die Tagungen auf den

17. November,

19. Dezember 1884 und

23. Jänner 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet werden.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Blas Dougan von Bovče, dann den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franziska Rossi von Trieste und Franz Čučel von Unter-Roschana wird hiemit erinnert, daß ihnen Herr Dr. Deu, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt und demselben die für sie bestimmte Realfeilbietungs-rubrik zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1884.

(4181-2) Nr. 9835.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheid vom 25. Juni 1884, Z. 6130, auf den

6. November 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr stattfindenden dritten exec. Realfeilbietung der dem Josef Vesou von Oberh gehörigen Realität Rectf.-Nr. 127 ad Gut Stauden und Rectf.-Nr. 79/2 ad Capitelher-schaft Rudolfswert geschritten werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 7. Oktober 1884.

(4163-1) Nr. 3274.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ribnikar von Brezje die executive Versteigerung der dem Martin Pretnar von Deutschbirkendorf gehörigen, gerichtlich auf 485 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 61 der Catastralgemeinde Swirtschach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1884

und die dritte auf den

18. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. September 1884.

(4183-3) Nr. 5644.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Suster von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Michael Trž von Uttil gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 30 ad Steuergemeinde Bukovica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1884.

(4050-3)

Nr. 5714

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Meznarec, Pfandbecht in Krainburg (durch Dr. Stempihar) wurde die exec. Versteigerung der dem Rochus Mubi von Tupalice gehörigen, gerichtlich auf 5822 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 431 ad Höflein, und der auf 1230 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 314 1/2, Einl.-Nr. 937 ad Michelfstetten, bewilliget, und wurden hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. September 1884.

(4135-2) Nr. 3227.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Punt von Zelitschenwerch (durch den Nachhaber Matthäus Demšar von Idria) gegen Mathias Erzen von Zelitschenwerch wegen aus dem Urtheile vom 2. Oktober 1881, Z. 1342, schuldigen 40 fl. 16 kr. öst. Währ. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zelitschenwerch sub Einlage Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 760 fl. öst. Währ., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

27. Oktober,

1. Dezember 1884 und

8. Jänner 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 30sten August 1884.

(4129-2) Nr. 7545.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Krifche von Uttag die executive Versteigerung der den Mathias und Maria Eppich von Uttag gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. und 230 fl. geschätzten Realitäten der Catastralgemeinde Uttag Einlage Nr. 64 und 65 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

14. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. September 1884.